

natürlich der großen Eröffnung rund um Holland, gab es viel zu lachen, viel zu sehen und viel zu klatschen.

Wenn man nach Fasching im Dorf so rum hört, dann sind einige der Meinung, wir würden zu viel tanzen und zu wenig „Sprechen“. Tja, was soll man sagen...wir werden daran arbeiten, aber wer da war, wird gesehen und gehört haben, da ist Nachwuchs am Start. Lustige Autofahrt einer Dachwiger Familie nach Holland, ein ganz normaler Fernsehabend eines Ehepaars mit Annemarie Gießler und Lena Steinbrück (im vergangenen Jahr schon dabei) und unsere Bulliparade, wie immer politisch up to date und dem dazugehörigen Hintergrund-Witz. Und unser Chor, der sich vor drei Jahren neu formierte, auch er nimmt immer aktuelles von Land und Leuten aufs Korn.

Und zum Kinderfasching haben wir seit einigen Jahren neben Nadin zwei junge Nachwuchsmoderatorinnen am Start. Annemarie und Leoni sind auf dem besten Weg diese Herausforderung zu meistern.

Alles junge Akteure, die sich auf der Bühne wohlfühlen und von denen wir in den nächsten Jahren bestimmt noch viel zu sehen und vor allen Dingen hören werden.

Und Tanzen, Tanzen gehört dazu wie die Luft zum Atmen. Nehmen sie ein Lied das fast jeder kennt, ziehen sie tolle Klamotten dazu an und..... der Saal tobt. So war es und so wird es immer bleiben. Kinder, Jugend, Mädchen, Morle und Lisl, Frauen, Männer und Pärchen, das spricht seit Jahren für sich und wird an Unterhaltungswert nie verlieren, denn der Tanz/Ballett gehört zur Seele eines Abendprogramms.

Aber auch im Ansagenbereich war in diesem Jahr vieles neu. Die zwei Damen am Mikrofon gehören zwar schon seit vielen, vielen Jahren zum „Inventar“ des FCD, haben sich aber zuvor immer im Programm etabliert. Und nunne, Vorhang auf. Carina und Ilka führten durch das Programm und nach unsagbarem Lampenfieber zuvor, das nicht mal der Alkohol besiegen konnte, wurde gelacht, gewitzelt, helaut und wieder gelacht und sogar gesungen. Und so geht es immer weiter zum Fasching in Dachwig, auch wenn Veränderungen Ihre Schatten voraus werfen.

Die Matinee am Sonntag, z. B., begrüßt immer mehr Gäste.

Der Rosenmontag lädt nicht mehr zum Frühschoppen, ab 10 Uhr ein, dies hat schon seit einigen Jahren seinen ursprünglichen Sinn verloren. Viele Aspekte spielen auch hier in der heutigen Zeit eine wichtige Rolle. Man bekommt keinen Urlaub, man hält nicht mehr fünf Tage durch, ach komm es reicht ja, wenn wir um 17 Uhr hingehen, denn es geht ja doch lang genug..

Also wird aus dem Frühschoppen nun eine After-Work-Party.

Tja....

Alles ist im Fließen, alles ist am Gehen....., schau wir mal, was wird ?

Aber eins hat sich nicht geändert, die Unterstützung der Gemeinde Dachwig, der Freiwilligen Feuerwehr, unseren treuen Sponsoren und vielen fleißigen Helfern. Vielen herzlichen Dank Euch allen. Auch unserem Catering incognito ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle und auf weitere gute Zusammenarbeit.

Und unserem Publikum danken wir, denen die volle fünf Tage unsere Gäste waren, aber auch denen, die sich den Dachwiger Fasching einteilen und diese, oder jene Veranstaltung besuchen. Ihr seid das Wichtigste, was wir haben und behalten möchten. Ohne Euch kein Applaus, ohne Euch keine Kritik, ohne Euch kein Spaß. Wir leben voneinander und dies ist in der heutigen Zeit wichtiger denn je.

Und wie heißt es an dieser Stelle immer wieder:

Nach dem Fasching, ist vor dem Fasching. Der nächste 11.11. kommt bestimmt.

In diesem Sinne, ein letztes Dachwig Helau, einen schönen Sommer und bleibt uns treu.

Faschingsclub Dachwig e. V.

Eure Ilka

Die Unstrut Lamas zu Besuch im Mühlenhof in Dachwig

Am Montag, den 23.03.2015 machten sich zwölf Kinder der Kindertagesstätte Zwergenland mit ihren Erzieherinnen Christina und Petra auf dem Weg zum Mühlenhof. Aus Richtung Herbsleben reisten ziemlich unkonventionell die drei Lamas Cäsar, Max und Pasco mit ihren Besitzern Elfi und Peter Kroll im umgebauten Wohnwagen an. Die Kinder waren voller Vorfreude auf die Lamas und tasteten sich zunächst zaghaft an die ruhigen und freundlichen Lamas heran. Schließlich geht man nicht jeden Tag mit einem Lama auf Tuchfühlung und spucken sollen sie bekanntlich ja auch. Herr Kroll erklärte den Kindern, dass Lamas nur spucken, um in der Herde die Rangordnung klarzustellen. Das Menschen bespuckt werden, sei nur ein Mythos. Was für ein Glück für uns! Geduldig und sehr lehrreich beantwortete Familie Kroll alle Fragen der Kinder. So erfuhren wir, dass Lamas aus Südamerika stammen und dass ihre Hauptnahrung aus Gras und Heu besteht. Die Kinder durften die Lamas mit besonderen Leckerbissen wie Äpfeln und trockenem Brot füttern. Während ein Teil der Kinder auf dem neu entstanden Kletterparcours tobten, trauten sich einige drei- und vierjährige Mädchen und Jungen schon, das Lama Max ganz allein zu führen. Toll! Auch einen Pressetermin nahmen die haarigen und auch die kleinen Stars wahr. Frau John vom Allgemeinen Anzeiger machte für die jährliche Sonderausgabe „Unsere Heimat“ Bilder für die Titelseite.

Nachdem sich alle mit warmen Tee und ein paar Süßigkeiten gestärkt hatten, ging es mit neuen Eindrücken zurück in den Kindergarten.

Vielen Dank an die Erzieherinnen und Kinder der Kita Zwergenland sowie an Familie Kroll mit ihren Lamas für den schönen Vormittag!

Euer Team vom Mühlenhof



Lama mit Kindergartengruppe und Herrn Kroll



Lama mit Nelly und Frieda